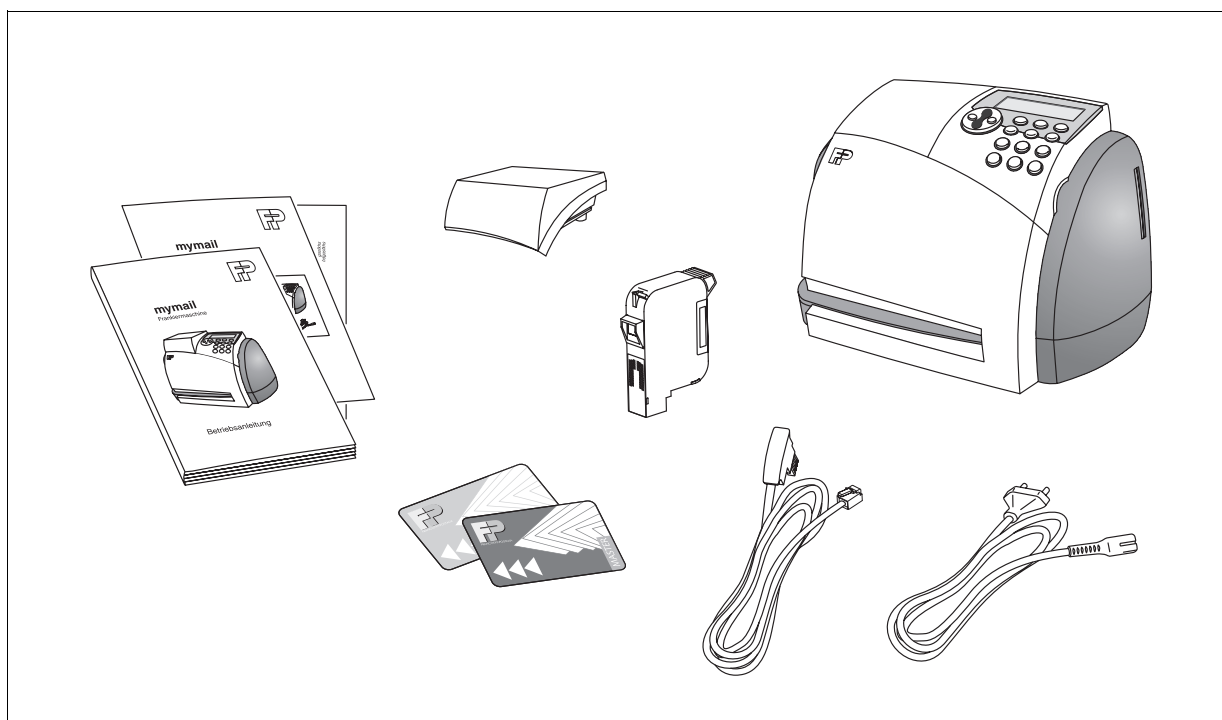




mymail

FRANKIT-VERSION

Frankiermaschine



Installationsanleitung

Inbetriebnahme im Überblick

Die folgende Übersicht zeigt die Arbeitsschritte bei der Erstinbetriebnahme der mymail. Sie müssen diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen, bevor Sie die Frankiermaschine nutzen können. Wenn einzelne Arbeitsschritte für das Aufstellen und Inbetriebnehmen Ihrer mymail nicht zutreffen (z. B. weil Sie keine Waage bestellt haben), setzen Sie einfach mit dem nächsten Schritt fort.

Schritt 1: Auspacken



Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen



Schritt 3: Die mymail aufstellen



Schritt 4: Waage montieren (*optional*)



Schritt 5: Transportsicherungen entfernen



Schritt 6: Die mymail anschließen



Schritt 7: Tintenkartusche einsetzen



Schritt 8: Tintenkartusche justieren



Schritt 9: Anmelden (Autorisieren)



Schritt 10: Installieren – Porto laden

Inhalt

Inbetriebnahme im Überblick	2
Sicherheitshinweise	4
Inbetriebnahme	5
Schritt 1: Auspacken	5
Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen	6
Schritt 3: Die mymail aufstellen	7
Schritt 4: Waage montieren (<i>optional</i>)	8
Schritt 5: Transportsicherungen entfernen	9
Schritt 6: Die mymail anschließen	11
Schritt 7: Tintenkartusche einsetzen	13
Schritt 8: Tintenkartusche justieren	15
Schritt 9: Anmelden (Autorisieren)	18
Schritt 10: Installieren – Porto laden	22
Probedruck	24
Tipps bei Problemen während der Installation	25
Service	31

Diese Installationsanleitung beschreibt ausschließlich das Aufstellen und die erste Inbetriebnahme der Frankiermaschine mymail (Frankit-Version). Für alle weiteren Informationen zur mymail lesen Sie bitte die Betriebsanleitung.

Die mymail ist so gestaltet, dass Sie sie mit Hilfe dieser Installationsanleitung selbst aufstellen und in Betrieb nehmen können.

Oder aber Sie nutzen eines unserer folgenden Leistungsangebote:

- Installation durch FP-Servicetechniker vor Ort
- Hotline-gestützte Installation (unsere Hotline leitet Sie telefonisch durch alle Schritte der Inbetriebnahme).

Senden Sie uns bitte das beiliegende Faxformular, falls Sie diese kostenpflichtigen Leistungen in Anspruch nehmen möchten.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie beim Aufstellen und Inbetriebnehmen zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise:

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme der mymail gemäß dieser Anleitung durch.
- Kontrollieren Sie auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die mymail keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich bitte an Ihren Francotyp-Postalia Kundendienst.
- Schließen Sie die mymail nur an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose mit 230 V Wechselspannung an. Die Steckdose muss sich in der Nähe der mymail befinden und leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie bei Gefahr den Netzstecker. Demontieren Sie keine Gehäuseteile. Rufen Sie den Kundendienst.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Weitere Verwendungshinweise liegen jeder Kartusche bei.
- Entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen der Tintenkartuschenhalterung, bevor Sie die mymail an die Netzsteckdose anschließen.

Achtung! Falls Sie die mymail vom Netz trennen wollen:

Stellen Sie sicher, dass die mymail im Ruhezustand ist (das unbeleuchtete Display zeigt das Datum). Nur so wirken die Schutzfunktionen, die insbesondere zum Schutz des Druckkopfes eingebaut sind.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Frankieretiketten:

Die Frankieretiketten müssen eine Mindestlänge von 140 mm haben.

Inbetriebnahme

Schritt 1: Auspacken

Verpackungskarton an der Oberseite öffnen.

Zubehör aus der Verpackung entnehmen.

Obere Verpackungsschale abnehmen.

Die mymail vorsichtig aus der Verpackung heben.

Die mymail aus der Folie nehmen.

Zubehör auspacken.

Schutzfolie vom Display abziehen.



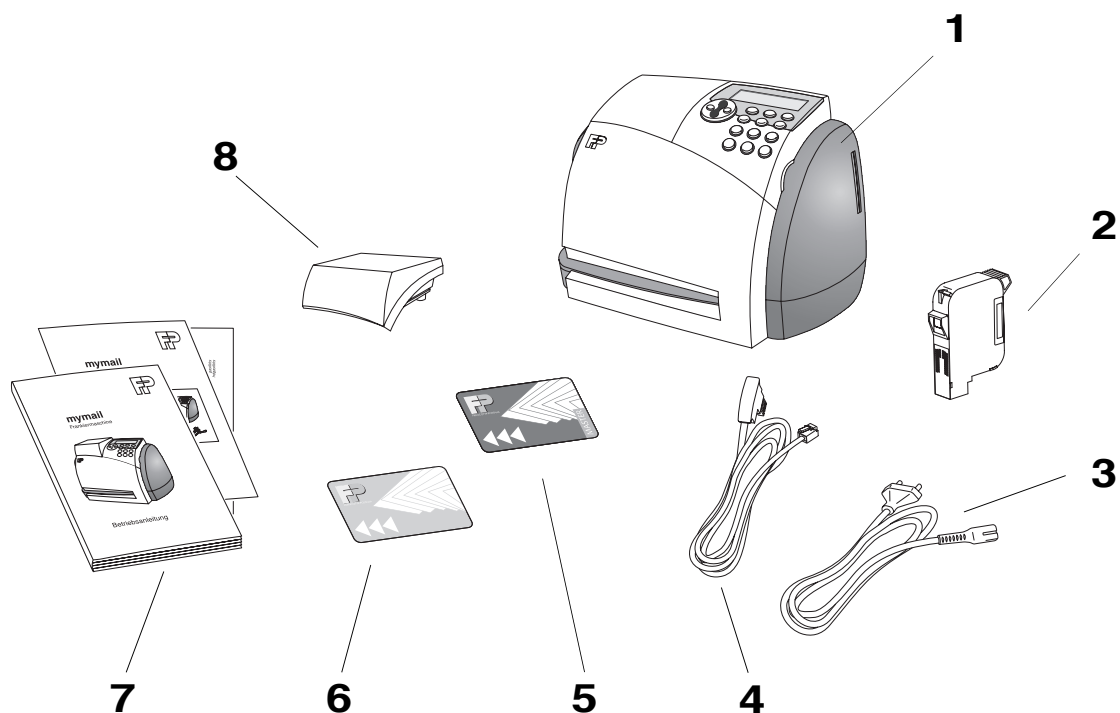
Bewahren Sie die Verpackung und die Transportsicherungen für das Drucksystem (Schaumstoffstreifen und Pappeinsatz) auf. Verwenden Sie sie wieder, falls Sie die mymail einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

Schritt 2: Verpackungsinhalt prüfen

Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.



Warnung! Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die mymail keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Francotyp-Postalia Service.



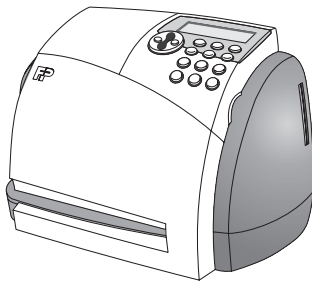
- 1 Frankiermaschine mymail
- 2 Tintenkartusche, verpackt
- 3 Netzkabel
- 4 Modemkabel
- 5 Mastercard
- 6 Karte „Werbung“
(Chipkarte mit Werbemotiv, nur wenn extra bestellt und nicht bereits installiert)
- 7 Betriebsanleitung, Installationsanleitung, Kurzreferenz
- 8 Waage (nur wenn extra bestellt)

Schritt 3: Die mymail aufstellen



Achtung! Wenn Sie die mymail aus kalter Umgebung (d.h. unter 10°C) umsetzen:

Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die mymail anschließen. Die mymail passt sich der Raumtemperatur an. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.



Aufstellort mit folgenden Umgebungsbedingungen wählen:

- Temperatur: 15°C bis 35°C
- keine direkte Sonnenstrahlung
- relative Luftfeuchtigkeit: 15% bis 80%, nicht kondensierend
- Netzsteckdose und TAE-Anschlussdose für Modemanschluss in unmittelbarer Nähe.

Die mymail auf einer festen, ebenen und waagerechten Unterlage aufstellen.

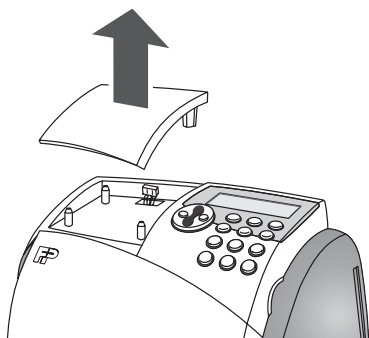


Wenn Sie eine mymail mit Waage gekauft haben, installieren Sie jetzt die Waage, wie im Schritt 4 beschrieben.

Bei einer mymail ohne Waage können Sie sofort mit Schritt 5 fortsetzen.

Schritt 4: Waage montieren

(optional, lt. Bestellung, sonst weiter mit Schritt 5)

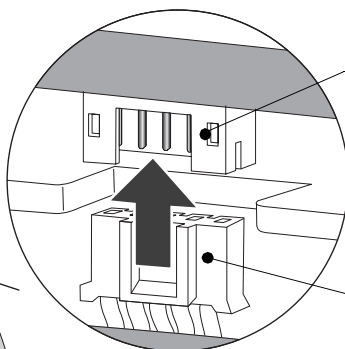
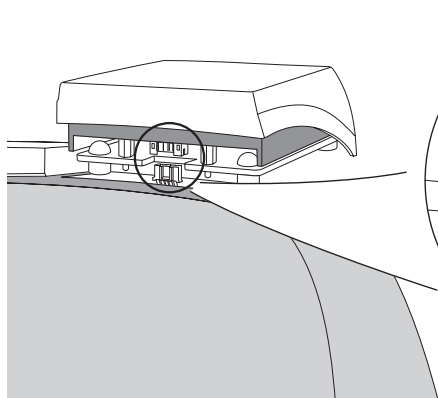


Die Abdeckung nach oben abnehmen.

Sie sehen den Platz für die Waage und das Kabel mit Stecker für den Waageanschluss.

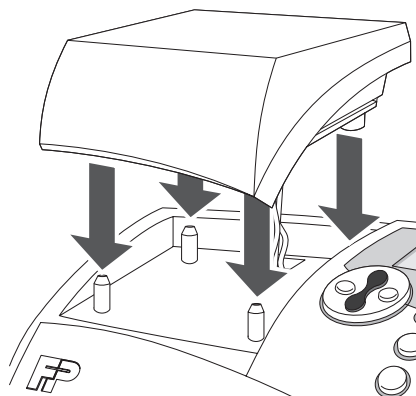
Die Waage an die mymail anschließen.

Das folgende Bild zeigt die Rückseite der mymail. Der vergrößerte Ausschnitt veranschaulicht, wie Sie den Stecker in die Anschlussbuchse der Waage stecken.



Anschlussbuchse
an der Waage

Kabel mit Stecker



Die Waage von oben auf die mymail aufsetzen.

Abschließend leicht von oben auf die Wiegefläche drücken. Sie stellen so sicher, dass die vier Gummifüße der Waage fest auf den Zapfen im Gehäuse sitzen.

Schritt 5: Transportsicherungen entfernen

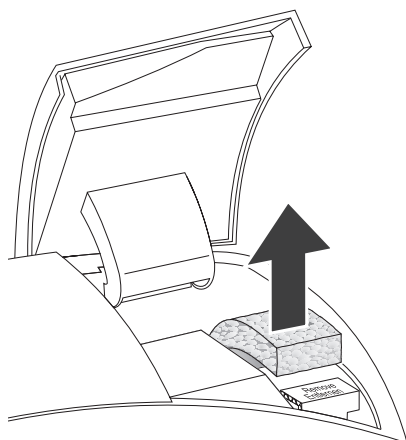


Achtung! Ein Schaumstoffstreifen ist für den Transport als Schutz über den Kartuschenhalter gelegt. Im Kartuschenhalter ist eine Transportsicherung aus Pappe eingesteckt. Bevor Sie die Tintenkartusche einsetzen, müssen Sie beide Transportsicherungen entfernen.

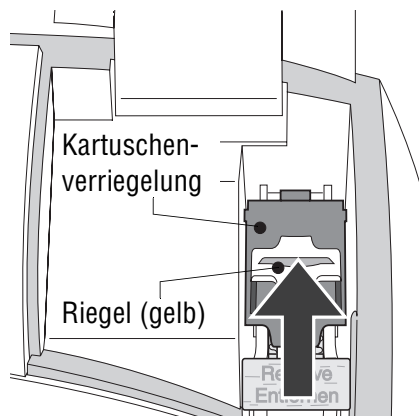


Das Bedienfeld bis zum Anschlag nach oben klappen. Es rastet in dieser Stellung ein.

Das Informationsblatt entnehmen.

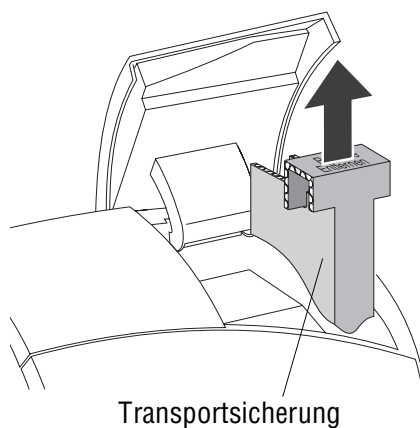


Den Schaumstoffstreifen herausnehmen.

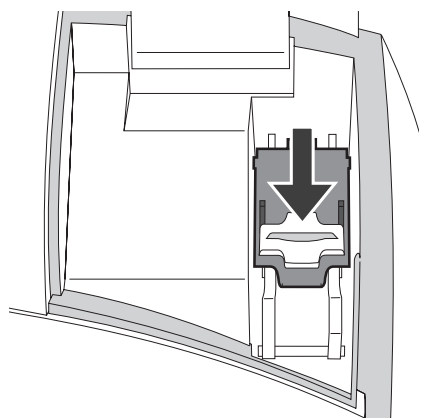


Den gelben Riegel nach hinten schieben.

Die Kartuschenverriegelung nach hinten aufklappen.

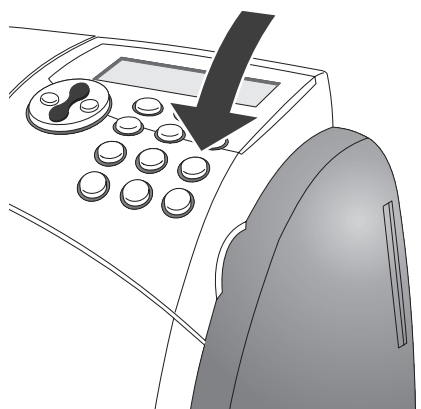


Die Pappe (Transportsicherung) nach oben aus dem Kartuschenhalter herausziehen.



Die Kartuschenverriegelung nach unten klappen. Den gelben Riegel nach vorn schieben.

Hinweis: Noch keine Tintenkartusche einsetzen! Die Kartuscheninstallation erfolgt erst im Schritt 7.



Das Bedienfeld in die Ausgangslage zurückklappen.

Schritt 6: Die mymail anschließen

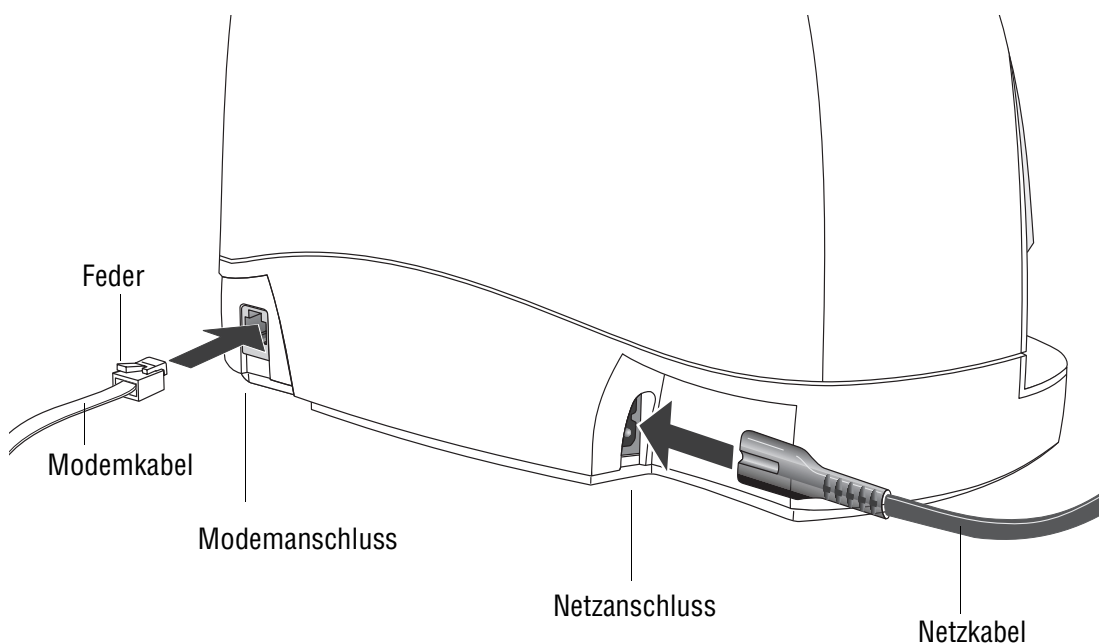


Warnung! Klappen Sie vor dem Stecken des Netzkabels unbedingt das Bedienfeld in die Ausgangslage zurück.

Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel.

Achten Sie darauf, dass die Anschlusskabel nicht beschädigt sind.

Schließen Sie die mymail nur an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose mit 230 V Wechselspannung an.



Das Modemkabel an die mymail anschließen.

- Die Modembuchse befindet sich an der Rückseite der mymail.
- Die Feder am Stecker muss nach oben zeigen.

Das Netzkabel an die mymail anschließen.

- Die Buchse für den Netzanschluss befindet sich an der Rückseite der mymail.

Das Modemkabel an eine TAE-6N Telefondose (analog) anschließen. Üblicherweise ist das ein Fax-Anschluss.



Nur für die Dauer der Inbetriebnahme und für jeden TELEPORTO-Vorgang muss die mymail mit der Telefondose verbunden sein. Die mymail stellt dabei kurzzeitig eine Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum (TDC) her.

Das Netzkabel an eine Netzsteckdose (230 V Wechselspannung) anschließen.



Achtung! Unmittelbar nachdem Sie die mymail an die Netzsteckdose angeschlossen haben, beginnt die Frankiermaschine mit der Startroutine. Keinesfalls das Bedienfeld hochklappen, während die Startroutine läuft. Fehler im Drucksystem können sonst die Folge sein.



Bitte warten...

Die Displaybeleuchtung geht an. Im Display erscheinen eine Sanduhr und die Meldung „Bitte warten ...“. Sie hören deutlich, wie die mymail eine Reihe von internen Tests durchführt.

Kartuschenfehler

Anschließend zeigt die mymail die Meldung „Kartuschenfehler“, weil zu diesem Zeitpunkt die Tintenkartusche noch nicht eingesetzt ist.

Setzen Sie mit Schritt 7 fort.

Schritt 7: Tintenkartusche einsetzen



Warnung! Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartusche nicht in Kinderhände gelangt. Weitere Verwendungshinweise liegen der Tintenkartusche bei.

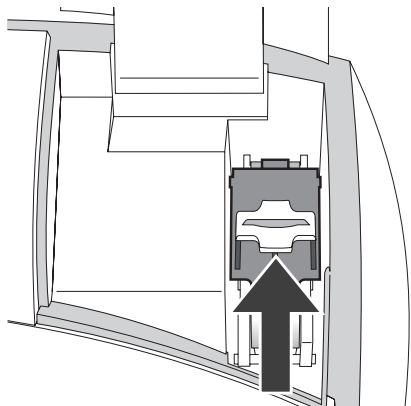


Achtung! Verwenden Sie nur die originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia.

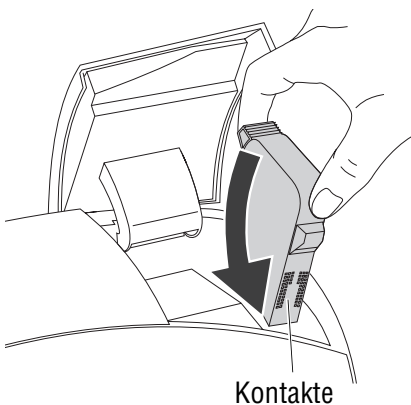


Das Bedienfeld bis zum Anschlag nach oben klappen. Es rastet in dieser Stellung ein.

Die mymail bringt den Kartuschenhalter in die Wechselposition.



Den gelben Riegel nach hinten schieben und die Kartuschenverriegelung hochklappen.



Kontakte

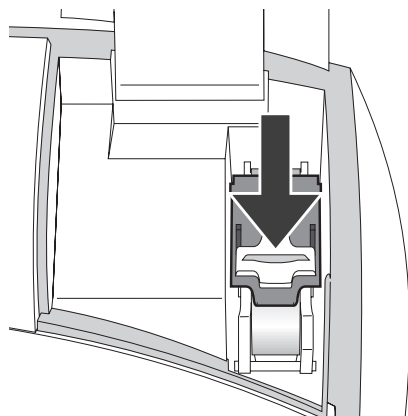
Die Tintenkartusche aus der Verpackung nehmen und den Düsenschutz entfernen. Einzelheiten dazu finden Sie auf dem Beileger, der sich in jeder Kartuschenverpackung befindet.

Die Tintenkartusche senkrecht von oben und mit einem leichten Schwenk in den Kartuschenhalter einsetzen.

Die Kontakte der Tintenkartusche müssen vorn sein!



Achtung! Ein Kontaktierungsproblem durch eine nicht korrekt eingesetzte Tintenkartusche kann zum Maschinenausfall führen.



Die Kartuschenverriegelung herunterklappen, leicht nach unten drücken und dabei den gelben Riegel nach vorn schieben.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn sich die Kartuschenverriegelung nicht schließen lässt. Entnehmen Sie die Kartusche und versuchen Sie es erneut.



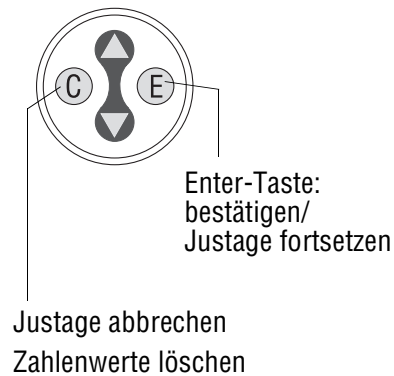
Das Bedienfeld in die Ausgangslage zurückklappen.
Die mymail startet neu.



Achtung! Während der Startroutine keinesfalls das Bedienfeld hochklappen. Fehler im Drucksystem können sonst die Folge sein.

Die Prozedur zum Justieren der Tintenkartusche startet. Setzen Sie mit Schritt 8 fort.

Schritt 8: Tintenkartusche justieren



Hinweise zur Justageprozedur

Das Justieren der Tintenkartusche ist notwendig, um ein einwandfreies, versatzfreies Druckbild zu erreichen.

Halten Sie zwei leere Briefumschläge für Testdrucke bereit.

Zum Justieren der Tintenkartusche folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.

Mit der Enter-Taste **E** bestätigen Sie Meldungen/ Eingaben und setzen die Justage fort.

Mit der Taste **C** (Clear) brechen Sie die Justage ab.

Im Verlauf der Justage fordert die mymail zur Eingabe von Zahlenwerten auf. Zum Löschen einer falschen Eingabe: **Nur 1x Taste C drücken!**

Tintenkartusche justieren ...

Meldung mit der Enter-Taste **E** bestätigen und fortsetzen.

Neue Kartusche
eingesetzt

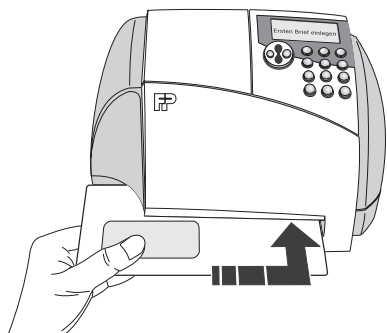
Mit **E** fortsetzen.

Bitte folgen Sie den
Anweisungen zur
Kartuschen-Justage

Mit **E** fortsetzen.

Sie benötigen
2 Briefkuverts

Ersten Brief einlegen



Testdruck ...

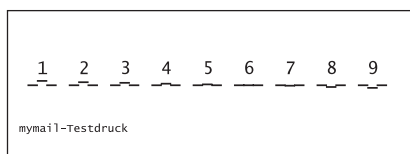
Ein leeres Kuvert an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben.

Sobald der Briefsensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) das Kuvert erkennt, klemmt die mymail das Kuvert fest und druckt.

Bitte warten...

Während des Druckens sehen Sie im Display „Bitte warten ...“.

Entnehmen Sie das Kuvert erst dann, wenn die Frankiermaschine es freigegeben hat.



Waagerechte Linien

Betrachten Sie auf dem Testdruck die nummerierten waagerechten Linien.

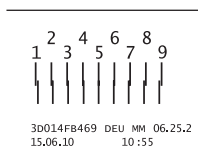
Bestimmen Sie die Nummer, bei der die drei Linienstücke möglichst genau nebeneinander liegen. Im Beispiel ist das die „6“.

Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben.

Einmal mit **E** bestätigen.

Beste waagr. Linie (1-9)

6



Senkrechte Striche

Betrachten Sie auf dem Testdruck die nummerierten senkrechten Striche.

Bestimmen Sie die Nummer, bei der die beiden senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander stehen. Im Beispiel ist das die „5“.

Beste senkr. Linie (1-9)

5

Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben.

Mit **E** bestätigen.

Zweiter Testdruck

Das zweite Kuvert in den Briefschlitz legen und bis zum Anschlag einschieben.

Die mymail druckt einen zweiten Testdruck.

Zweiten Brief einlegen

Kontrolle

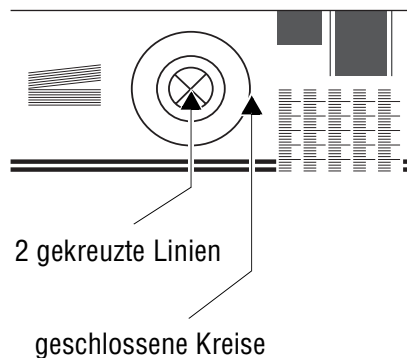
Betrachten Sie auf dem zweiten Testdruck die Kreise.

Die Tintenkartusche ist richtig ausgerichtet, wenn das Kreismuster in etwa so wie im abgebildeten Beispiel-Testdruck aussieht.

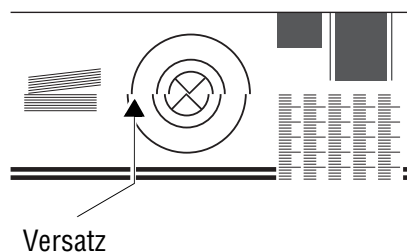
Die Justageprozedur ist beendet.

Im Display erscheint das Hauptmenü.
Setzen Sie mit Schritt 9 fort.

Korrekt:



Mangelhaft:



Wenn das Kreismuster einen Versatz aufweist, sollten Sie die Justage der Tintenkartusche wiederholen, bevor Sie das erste Mal mit der mymail frankieren.

Rufen Sie dazu die Justageprozedur im Menü auf. Lesen Sie in der Betriebsanleitung das Kapitel „Tintenkartusche justieren“.

Schritt 9: Anmelden (Autorisieren)

Die mymail ist durch ein sogenanntes Sicherheitsmodul vor Manipulation geschützt. Dieses Sicherheitsmodul legt den Status Ihrer mymail fest. Bei Lieferung ist die mymail im Status „Initialisiert“.

Bevor Sie mit der mymail frankieren können, müssen Sie die mymail im TELEPORTO-Datenzentrum anmelden (autorisieren) und Porto laden. Die mymail stellt dabei eine Modem-Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum her.

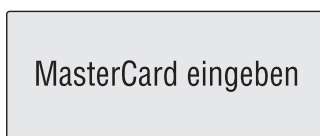
Anmelden ...



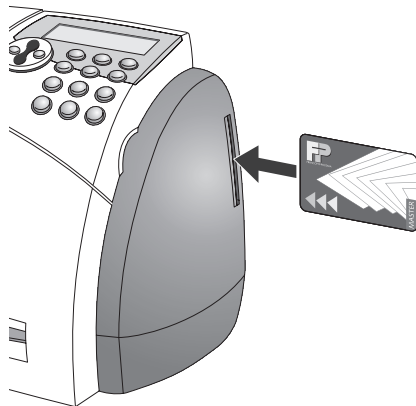
Das Display zeigt das Hauptmenü.

„Anmelden“ ist markiert (dunkel hinterlegt).

Mit der Taste **E** das Anmelden starten.



Zum Anmelden und Porto laden muss die Mastercard gesteckt sein.



Die mitgelieferte Mastercard bis zum Anschlag in den Kartenleser stecken.

Der Chip muss nach hinten zeigen.

Die Aufforderung „MasterCard eingeben“ mit der Taste **E** bestätigen.

Wahlparameter für das Modem einstellen ...

Freizeichen vor
Anwahl abwarten?
Ja

Mit den Pfeiltasten (▼ / ▲) die gewünschte Einstellung wählen:

- „Ja“ – Die mymail wartet beim Wählen auf den Wählton (Standardeinstellung).
- „Nein“ – Die mymail wählt, ohne auf den Wählton zu warten (für den Betrieb an einer Nebenstelle „ohne Wählton“).

Mit der Taste  bestätigen.

Amtleitung eingeben

0,|

Nummer zur Amtsholung: Wenn die mymail an eine Telefonanlage angeschlossen ist (Nebenstelle), müssen Sie die Nummer eingeben, mit der Sie sich in das öffentliche Telefonnetz einwählen.

Zum Einfügen einer Wahlpause:

Dreimal kurz hintereinander die Taste  drücken. Im Display erscheint an dieser Stelle ein Komma. Für eine längere Pause können Sie auch mehrere Kommata hintereinander eingeben.

Bei einem Hauptanschluss lassen Sie das Eingabefeld für die Amtsleitung leer.

Nr. gespeichert

Mit der Taste  bestätigen.
Die Nummer ist gespeichert.

Verbinden..

Die mymail stellt jetzt die Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum her. Verbindungsaufbau und Anmelderoutine nehmen etwas Zeit in Anspruch. Haben Sie bitte etwas Geduld.

Autorisiert

Die Meldung „Autorisiert“ zeigt an, dass die Anmelderoutine erfolgreich abgeschlossen ist.

Ihre mymail ist jetzt im Status „Autorisiert“.

Werbung laden?

Werbung laden ...

Falls die von Ihnen bestellten Werbemotive noch nicht im Werk installiert wurden, erhalten Sie diese zusammen mit der mymail auf Chipkarten (Karte „Werbung“).

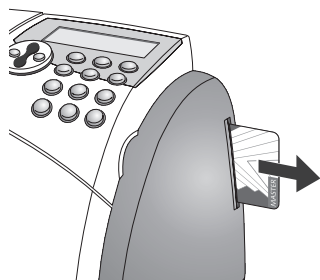
Die Frage „Werbung laden?“ mit **E** bestätigen, um jetzt ein Werbemotiv in die mymail zu laden.

Oder

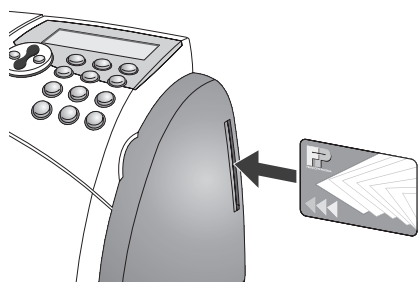
Das Laden mit **C** überspringen und mit Schritt 10 fortsetzen.

Bitte Karte einstecken

Die Karte mit dem Werbemotiv zur Hand nehmen.



Die Mastercard entnehmen.



Die Karte mit dem Werbemotiv bis zum Anschlag in den Kartenleser stecken. Der Chip muss nach hinten zeigen.

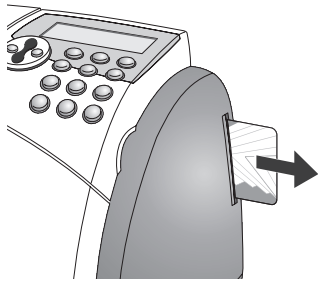
Die Aufforderung „Bitte Karte einstecken“ mit der Taste **E** bestätigen.

Haben Sie etwas Geduld, bis die mymail die Daten geladen hat.

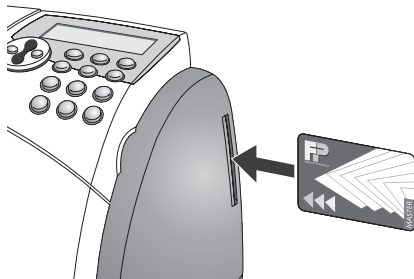
Karte geladen

Die Daten für Ihren Werbeaufdruck sind in der mymail gespeichert.

Im Display erscheint das Hauptmenü mit dem neuen Menüpunkt „Installieren“.



Karte entnehmen.



Die Mastercard wieder stecken.

Setzen Sie mit dem Installieren (Schritt 10) fort.



Wie Sie weitere Werbemotive laden können, lesen Sie in der Betriebsanleitung.

Schritt 10: Installieren – Porto laden

Beim Installieren laden Sie das erste Porto in Ihre mymail. Der Betrag, den Sie eingeben, wird als Portoguthaben in Ihre mymail geladen. Die Bezahlung des abgerufenen Betrages erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Porto laden ...



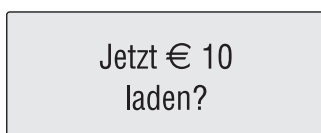
Installieren
Produkt
▼ Kurzwahl

Das Display zeigt das Hauptmenü.
„Installieren“ ist markiert (dunkel hinterlegt).
Mit der Taste **E** das Installieren starten.



Portowert
10|

Den gewünschten Ladebetrag eingeben.
Mit der Taste **E** bestätigen.

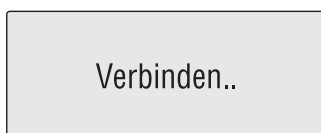


Jetzt € 10
laden?

Die mymail zeigt den eingestellten Ladebetrag zur Kontrolle an.
Wenn Sie den angezeigten Betrag jetzt laden wollen: die Abfrage mit der Taste **E** bestätigen.



Mit der Taste **C** (Clear) können Sie den eingegebenen Betrag ziffernweise löschen.
Wenn Sie nach dem Löschen aller Ziffern noch einmal auf die Taste **C** drücken, verlassen Sie das Eingabefenster für den Portowert und brechen den Vorgang ab.



Verbinden..

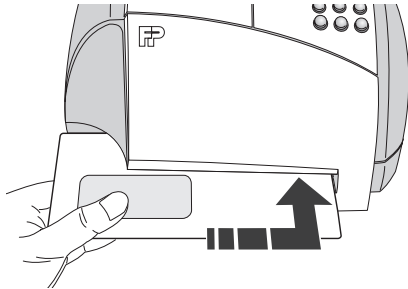
Wenn Sie den Betrag bestätigt haben, wählt sich die mymail zum Porto laden in das TELEPORTO-Datenzentrum ein. Haben Sie etwas Geduld. Der Datenaustausch nimmt einige Zeit in Anspruch.



Porto geladen.
Beleg drucken?

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, können Sie den Teleportobeleg drucken:
Die Frage mit **E** bestätigen
oder
den Belegdruck mit **C** überspringen.

Brief einlegen



Ein leeres Kuvert an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben.

Sobald ein Sensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) das Kuvert erkennt, klemmt die mymail das Kuvert fest und druckt den TELEPORTO-Beleg.

Entnehmen Sie das Kuvert erst dann, wenn die Frankiermaschine es freigegeben hat.

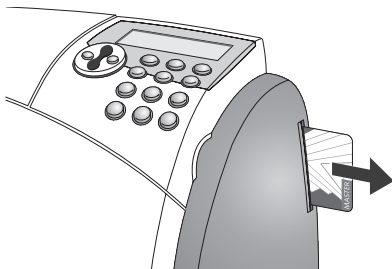
Teleportobeleg	
Datum	15.06.10
Zeit	10:58
MyMail-ID	3D014FB469
Letztes Ladedatum	15.06.10
Letzter Ladebetrag	€ 10,00
Restporto	€ 10,00

Der Teleportobeleg dokumentiert den erfolgreich abgeschlossenen Ladevorgang.

Produkt
Kurzwahl
▼ Menue

Die mymail zeigt wieder das Hauptmenü. Der Menüpunkt „Installieren“ erscheint nicht mehr – die mymail ist im Status „Validiert“ (gültig).

Ihre mymail ist jetzt frankierbereit.



Die Mastercard entnehmen und sicher aufbewahren.



Achtung! Der Inhaber der Mastercard kann die Zugangskontrolle der mymail aktivieren. Sie benötigen dann für den Zugang zu allen Funktionen eine Mastercard.



„Installieren“ abgebrochen ...

Falls das Porto laden aus irgendeinem Grund abgebrochen ist, kehrt die mymail ins Hauptmenü zurück – der Menüpunkt „Installieren“ ist noch vorhanden. Starten Sie „Installieren“ einfach erneut.

Probedruck

Ihre mymail ist frankierbereit, wenn alle Inbetriebnahmeschritte erfolgreich ausgeführt sind. Wir empfehlen, nun einen Probedruck auszuführen.



Mit den Pfeiltasten (▼ nach unten / ▲ nach oben) „Menue“ auswählen. Das ausgewählte Menü ist markiert (helle Schrift auf dunklem Grund).

Mit der Taste **E** die Auswahl bestätigen.



Mit den Pfeiltasten (▼ / ▲) blättern, bis „Service“ erscheint.

Mit der Taste **E** bestätigen.

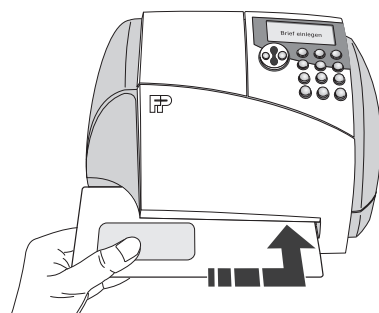


Mit den Pfeiltasten (▼ / ▲) blättern, bis „TestFrank“ erscheint.

Mit der Taste **E** bestätigen.



Ein leeres Kuvert an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben.



Sobald ein Sensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) das Kuvert erkennt, klemmt die mymail es fest und druckt den Probedruck.

Während des Druckens erscheint im Display „Bitte warten ...“. Entnehmen Sie das Kuvert erst dann, wenn das Display wieder „TestFrank“ zeigt und die mymail das Kuvert freigegeben hat.



Deutsche Post 
FRANKIT ~~XXX~~ EUR
15.06.10 3D014FB469

Der Probedruck sieht aus wie ein Frankierdruck. Der Aufdruck **MUSTER** über dem Matrixcode und der unkenntlich gemachte Portowert kennzeichnen den Probedruck als ungültigen Frankierdruck.



Mit der Taste **C** (Clear) gelangen Sie wieder in das übergeordnete Menü. Mit der Taste **Home** (Home) kehren Sie direkt in das Hauptmenü zurück.

Für alle weiteren Informationen lesen Sie bitte die Betriebsanleitung.

Tipps bei Problemen während der Installation

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Display ohne Anzeige	Keine Spannungsversorgung. Kontrollieren Sie, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist.
Displaybeleuchtung an, Display aber leer	Netzstecker ziehen, 1 Minute warten, dann Stecker wieder einstecken.
mymail blockiert kurz nach dem Einstecken des Netzsteckers und erzeugt anhaltend laute mechanische Geräusche.	Ziehen Sie SOFORT den Netzstecker. Kontrollieren Sie: – Kartuschenverriegelung richtig geschlossen? <i>(Siehe Seite 14.)</i> – Transportsicherung entfernt? <i>(Siehe Seite 9.)</i> mymail wieder anschließen. Falls das Problem erneut auftritt: Rufen Sie den Service an.
Installieren/Porto laden abgebrochen	Im Hauptmenü „Installieren“ erneut starten.
Fehlermeldung „Frankieren in diesem Zustand nicht möglich“	Die mymail ist noch nicht zum Frankieren freigegeben. Anmelderoutinen (Schritt 9 und Schritt 10) ausführen.
Fehlermeldungen bei der Verbindung zum TELE-PORTO-Datenzentrum: „Kein Wählen ...“, „Keine Verbindung“ „Keine Antwort“ ...	Modemkabel nicht korrekt gesteckt. Kontrollieren Sie den Anschluss des Modemkabels an der mymail und an der TAE-Dose.
	Modem erhält keinen Amtston. Stellen Sie die für Ihren Telefonanschluss passenden Herauswahlparameter ein <i>(siehe Betriebsanleitung)</i> .
	Modem kann keine Verbindung zum TDC herstellen. Kontrollieren Sie die eingestellte Rufnummer für das TDC <i>(siehe Betriebsanleitung)</i> .

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Fehlermeldung „Tariftabelle ungültig“	Die in der mymail gespeicherte Tariftabelle ist veraltet. Beim Porto laden (Schritt 10) erhält die mymail vom Datenzentrum auch die aktuelle Tariftabelle.
Weitere Fehlermeldungen/ andere Fehler ...	Siehe Betriebsanleitung. Sollten Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte den Service an.



Francotyp-Postalia GmbH
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon 01805 / 34 42 15

Fax 01805 / 34 42 14

Aus dem deutschen Festnetz: € 0,14/Minute.

Mobildfunkhöchstpreis: € 0,42/Minute.

*Der tatsächlich zu zahlende Mobildfunkpreis kann
beim jeweiligen Diensteanbieter erfragt werden.*

E-Mail info@francotyp.com

Internet www.francotyp.de



Das Francotyp-Postalia Qualitätsmanagement-
system für Entwicklung und Herstellung von
Frankier- und Kuvertiermaschinen und das
Qualitätsmanagementsystem der deutschen
Vertriebsgesellschaften sind nach
DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Registrier-Nummer: 275570 QM

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH
Robert-Koch-Str. 1
82152 Planegg b.Mchn
Telefon : 089-235089 0
Telefax: 089-235089 53

mail@gewi-tec.de oder www.gewi-tec.de

Die Münchner Profis - mit Herz